

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 189.

Dienstag den 20. August 1867.

(251—3)

Nr. 10631.

Concurs = Kundmachung.

Am k. k. Gymnasium zu Görz ist die Lehrerstelle für slovenische Sprache und Literatur unter Gebrauch der slovenischen Unterrichtssprache, verbunden mit dem Vortrage der Mathematik am Untergymnasium in deutscher Sprache, mit dem Jahresgehälte von 945 fl. und dem Vorrückungsrechte in 1050 fl. ö. W. nebst den gesetzlichen Decennalzulagen in Erledigung gekommen.

Bewerber haben sich bezüglich der slovenischen Sprache mit der für das ganze Gymnasium, bezüglich der Mathematik mit der wenigstens für das Untergymnasium erlangten Lehrbefähigung und mit der Kenntniß der deutschen Sprache auszuweisen und ihre gemäß §. 101, Z. 3 des Organisations-Entwurfes belegten Gesuche

längstens bis 15. September d. J. bei der gefertigten Statthalterei einzubringen.

Triest, am 3. August 1867.

Von der k. k. Statthalterei.

(264—1)

Nr. 582.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach ist die Stelle des Grundbuchführers mit dem systemisirten Gehälte von 630 fl. ö. W. zu besetzen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche binnen der Frist von

14 Tagen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieser Kundmachung in die „Laibacher Zeitung“ an gerechnet, bei dem unterzeichneten Präsidium im vorgeschrie-

benen Wege zu überreichen, darin ihre vollkommene Eignung zum Grundbuchsdienste und insbesondere die mit Erfolg abgelegte Prüfung über die Grundbuchsführung, so wie auch die Kenntniß der slovenischen (frainischen) Sprache nachzuweisen.

Laibach, am 19. August 1867.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

(259b—2)

Nr. 7599.

Kundmachung.

Das dem Gefällsärrar gehörige, in der Stadt am Froschplage am rechten Ufer der Laibach sub Cons.-Nr. 22 gelegene Haus wird

am 24. August d. J.,

um 10 Uhr Vormittags, bei der hierortigen Finanz-Direction zum wiederholten male im öffentlichen Versteigerungswege veräußert werden.

Im übrigen wird sich auf die diesfällige Kundmachung derselben in Nr. 186 des Amtsblattes der Laibacher Zeitung bezogen.

Laibach, am 11. August 1867.

k. k. Finanz-Direction.

(261—2)

Nr. 9514.

Kundmachung.

Bei dem k. k. Postamte in Laibach werden am 9. September 1867,

Vormittags 10 Uhr, im öffentlichen Versteigerungswege 6 ehemals venezianische Malleswagen verschiedener Größe, 2 vierfüßige Separatwagen und 1 Packwagen, an dem Bestbieter gegen gleich bare Bezahlung des Erstehungspreises veräußert werden, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Triest, am 10. August 1867.

k. k. Post-Direction.

(253—3)

Nr. 2299.

Edict.

Nachbenannte Gewerbsparteien unbekanntem Aufenthaltes werden hiemit aufgefordert, die rückständigen Erwerbsteuerbeträge bei dem k. k. Steueramte in Kronau so gewiß zu bezahlen, als sonst ihr Gewerbe gelöscht werden wird, als:

Ludwig Moiss Zentel, Wirth von Aßling, mit 31 fl. 96 kr.	
Ursula Pilleg, Wirthin von Kronau	31 „ 96 „
Andreas Tafel, Brotbäcker	11 „ 84 „
Markus Pusitsch, Krämer mit gemischter	
Waarenhandlung, mit	36 „ 96 „
Valentin Nischholzer, Krämer mit gemischter	
Waarenhandlung, mit	5 „ 95 1/2 „

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf, am 8ten August 1867.

(254—2)

Nr. 3031.

Kundmachung.

Franz Comici, Greisler in Kofese Hs.-Z. 14, dessen Aufenthalt unbekannt ist, wird auf Grund der Verordnung der bestandenenen hohen k. k. Steuer-Direction in Laibach vom 29. Juli 1856, Z. 5161, aufgefordert, den Rückstand an Erwerbsteuer sammt Zuschlägen, und zwar:

pro 1865 mit	3 fl. 88 1/2 kr.
pro 1866 mit	3 „ 91 „
und pro 1867 mit	3 „ 93 „

zusammen . . . 11 fl. 72 1/2 kr.

binnen vier Wochen

um so gewisser bei dem k. k. Steueramte in Feistritz zu berichtigen, als sonst die Löschung der betreffenden Erwerbsteuern und des Erwerbsteuerscheines von Amtswegen veranlaßt werden würde.

k. k. Bezirksamt Adelsberg, am 8. August 1867.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 189.

(1491—1)

Nr. 713.

Reaffumirung.

Vom den k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Kodrič von Munkendorf gegen Johann Kuhar von Stojanskiverh wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 17. Februar 1862, Z. 506, schuldiger 115 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die dritte executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Thurnamhart sub Verg.-Nr. 9, 97 und 99 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1210 fl. ö. W., reassumando gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzung auf den

13. September 1867,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 1ten Juni 1867.

(1489—1)

Nr. 2444.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, nom. des Grundentlastungsfondes gegen Josef Zugič von Heil.-Kreuz, zu Handen der Vormundtschaft, wegen rückständiger Grundentlastungsgebühren per 149 fl. 80 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub. Ref.-Nr. 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte

von 635 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

17. September,
18. October und
19. November 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 30ten Juni 1867.

(1587—1)

Nr. 2346.

Relicitation-Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Ule von Zirkniz, die Relicitation der von der Elisabeth Baraga von Zirkniz, laut des Licitationsprotokolls vom 26. August 1862, Z. 5153, in der Executionsfache wider Anton Rozanc von Zirkniz erstandenen zu der Realität sub Ref.-Nr. 359 ad Haasberg gehörigen Ograda na ranciber oder za St. Rokam nebst Getreideharpfe im Erstehungspreise von 306 fl. und 31 fl. wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen in Betreff des zugewiesenen Betrages von 100 fl. 72 kr. bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagsatzung auf den

6. September l. J.,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts auf Gefahr und Kosten der Ersteherin mit dem angeordnet worden, daß obiges Verenthnößigenfalls auch unter dem Erstehungspreise hintangegeben werde.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 6ten April 1867.

(1490—1)

Nr. 1480.

Relicitation.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Horstchen und Johann Račević von Oberstopy, als Vormünder der minderj. Margareth Horstchen gegen Matthäus Jamnik von Jevša in die Relicitation der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gurkfeld sub Ref.-Nr. 119 vorkommenden Subrealität, wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1094 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzung auf den

13. September 1867,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 23ten März 1867.

(1752—1)

Nr. 286.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Sittich als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Stepič von Martinsdorf gegen Josef Kastelic von Schubne wegen aus dem Vergleiche vom 22. Jänner 1859, Z. 301, schuldiger 42 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Sittich des Lemeničamtes sub Urb.-Nr. 63 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von

750 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

15. Juli,
16. August und
16. September 1867,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Sittich als Gericht, am 30. Jänner 1867.

Nr. 2194.

Anmerkung.

Ueber Einschreiten wird die auf den 15. Juli und 16. August l. J., mit Bescheid vom 30. Jänner l. J., Z. 286, angeordnete Realfeilbietung als abgehalten angesehen und wird lediglich zu der auf

16. September l. J.

angeordneten dritten Feilbietung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 5ten Juli 1867.

(1744—3)

Nr. 5243.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 4. April l. J., Z. 1171, in der Executionsfache des Andreas Godešca von Planina gegen Matthäus Conzel von Sliviz plo. 90 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung am 2. August d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

3. September l. J.,

Früh um 9 Uhr, zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 5ten August 1867.